



movianto



— Wilken Entire sorgt für Kostentransparenz bei Movianto Deutschland

- ✓ Die Prozesskosten immer im Blick
- ✓ SAP-Ablösung in 3 Monaten
- ✓ Durchgängige Geschäftsprozesse

Der Pharmalogistiker Movianto Deutschland schließt aus Prozesskostenrechnung Verbesserungsbedarf.

Wilken Entire sorgt für Kostentransparenz bei Movianto Deutschland

Logistikunternehmen lagern, verpacken, transportieren. Zeit ist in der Branche Geld. Bei der Pharmabranche kommt ein weiteres hinzu: Arzneimittel müssen kühl gelagert werden, und die Kühlkette muss immer sichergestellt sein. Movianto, ein Unternehmen von Europas führendem Pharmahandelunternehmen Celesio, weiß aus dem Controlling des ERP-Systems von Wilken Entire über seine Prozesskosten genau Bescheid.



Symbolischer Spatenstich Ende März im Neunkirchener Gewerbegebiet im Saarland. Das Logistik-Unternehmen Movianto Deutschland investiert acht Millionen Euro für den Ausbau seines Hochregallagers für Pharmaprodukte. Die Lagerkapazität wird bis Ende des Jahres um 13.900 Palettenplätze erweitert und damit nahezu verdoppelt. Es handelt sich um die dritte Erweiterung in Folge. Im vergangenen Jahr hatte Movianto sein Lager für Betäubungsmittel vergrößert. Im Jahr davor wurden die Kühllagerplätze ausgebaut. Nun der Spatenstich für das neue, vollautomatische Hochregallager. Es dient den Angaben zufolge, um der steigenden Nachfrage aus der Pharmaindustrie nach Logistikdiensten zu genügen. Bei Movianto geht es um schnellen Nachschub für Apotheken, Kliniken, Ärzte und Großhandel. Die Pharmahersteller lagern ihre Produkte bei Movianto ein und lassen von hier aus ganz Europa beliefern. Mehr als 50 internationale Kunden vertrauen auf das Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitern an den Standorten Neunkirchen und Kist bei Würzburg. Movianto Deutschland ist Teil der Movianto Unternehmensgruppe, welche in elf europäischen Ländern vertreten ist. „Pharmahersteller



„Pharmahersteller müssen sich wegen des verschärften Wettbewerbs immer stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, um erfolgreich zu sein“.

Thomas Kreuzberger, Geschäftsführer

müssen sich wegen des verschärften Wettbewerbs immer stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, um erfolgreich zu sein“, sagt Thomas Kreuzberger, Geschäftsführer von Movianto Deutschland. „Wir bieten ihnen neue, direkt an die Kundenwünsche angepasste Outsourcing-Dienstleistungen an.“ Das Leistungsangebot umfasst Lagerhaltung, Transport, Kühlkettenlogistik, Verwaltung, Etikettierung und Verpackung sowie weitere kundenspezifische Dienste. Beispiel: Für CSL Behring verantwortet Movianto sämtliche Aufgaben entlang der Lieferkette für hochwertige Blutplasma-Produkte – von der Kühllogistik über Pick & Pack, Versandbereitstellung bis hin zum produktgerechten Kühltransport an Apotheken und Krankenhäuser in Deutschland.

SAP-Ablösung innerhalb von drei Monaten

Movianto ist seit 1999 Kunde des Ulmer ERP-Herstellers Wilken Entire. Die Partnerschaft wurde ursprünglich mit der Firma Sanalog Logistik, einer Tochterfirma der Sanacorp Pharmahandel AG, geschlossen. Zunächst lieferte der Softwarehersteller lediglich die Debitorenbuchhaltung für mehrere Mandanten dem Rechenzentrum von Sanacorp zu.

Nachdem im Oktober 2004 der Pharmahändler Celesio die Sanalog Logistik übernommen hatte, war schnelles Handeln gefragt. Denn der Vertrag mit dem Rechenzentrum von Sanacorp lief zum April 2005 aus. Bis dahin mussten alle Daten in die Celesio-Finanzbuchhaltung übernommen werden. Den sich bewerbenden Softwareanbietern wurde klar gesagt: Nur wer die Migration innerhalb von drei Monaten garantiert, erhält den Auftrag. Wilken Entire erhielt den Zuschlag und realisierte – wie versprochen – die Altdatenübernahme in die neue Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie das Controlling in der vorgegebenen Zeit. „Das war wirklich eine Herkulesaufgabe“, erinnert sich Reinhold Lutz, Projektleiter bei Wilken Entire. „Normalerweise braucht man dazu mindestens ein halbes Jahr. Hinzu kam die gewünschte Integration einer Prozesskostenrechnung in das Controlling.“

Kennzahlen zeigen Kosten auf

Im September 2006 wurde die Sanalog Logistik in Movianto Deutschland umbenannt und ging in die Movianto-Gruppe, eine Unternehmenseinheit von Celesio, auf. Zu diesem Zeitpunkt hatte die neue Prozesskostenrechnung bereits erste Dienste getan und wird seitdem stetig verfeinert. „Die Grundfrage lautet: Welcher Vorgang kostet wie viel?“, erklärt Michael Schaller, kaufmännischer Leiter bei Movianto. „Mit dem System prüfen wir beispielsweise, was es kostet, bestellte Pharmaprodukte aus dem Lager zu nehmen und zu verschicken.“ Jede Tätigkeit – unternehmensintern „pick“ genannt – kann so auf den Prüfstand kommen. Seit Mitte 2008 hat Movianto die neueste Version 7 der Wilken Entire-Software im Einsatz. Das Modul „Reporting“ ermittelt für die „picks“ Kennzahlen und setzt sie zu anderen Prozessen im

Unternehmen in Beziehung. Auf der Ebene der Geschäftsführung bietet das System so die Voraussetzung für Entscheidungen, Prozesse anders zu organisieren.

Zusammenspiel mit Materialwirtschaftssystem

Das Wilken Entire-Rechnungswesen ist mit dem Materialwirtschaftssystem Prodis verbunden. Movianto-Ausgangsrechnungen werden problemlos übernommen und bearbeitet. Veränderungen in den Stammdaten werden direkt übernommen. Gewinnt Movianto zum Beispiel einen neuen Kunden, wird automatisch ein neuer Debitor angelegt. Für Mahnungen ist ein Archivsystem angebunden. Für die Zentrale in Stuttgart ist von Bedeutung, dass Movianto monatlich einen konsolidierten Abschluss vorlegt. Die Daten der Movianto-Finanzbuchhaltung werden dazu in entsprechender Form nach Stuttgart übermittelt.

Automatische Wertermittlung der Hochregallager

Das neue geplante Hochregallager in Neunkirchen wird wie das bestehende Lager in der Anlagenbuchhaltung verwaltet. Zunächst wird es als „Anlage im Bau“ geführt. Nach der Bauphase wird dieser Status mit der Gesamtabrechnung abgeschlossen. Das System ermittelt dann automatisch den tatsächlichen Wert der neuen Anlage mitsamt den Möglichkeiten der Abschreibung. Die Skontorechnung beispielsweise, die früher mühselig von Hand eingegeben werden musste, wird im System berücksichtigt und gegebenenfalls zurückgerechnet.

Bereits ab 2010 sollen aus dem neuen Hochregallager heraus internationale Kunden aus der Pharma-, Biotechnologie- und Healthcare-Industrie beliefert werden.

Projektsteckbrief

Unternehmen: Movianto Deutschland GmbH
Projekt: Einführung von Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling, Anbindung an das Materialwirtschaftssystem Prodis
Branche: Pharmalogistik
Kernprodukt: Finanz- und Anlagenbuchhaltung mit Controlling
Herausforderung: SAP-Ablösung innerhalb von drei Monaten, Integration einer Prozesskostenrechnung in das Controlling
Ergebnis: Bewerber scheiterten an Zeitvorgabe, Wilken Entire lieferte fristgerecht
Weitere Planung: Einführung einer elektronischen Beschaffung („E-Procurement“)
Ansprechpartner: Michael Schaller, kaufmännischer Leiter

Movianto

Unternehmen: Die Movianto Deutschland GmbH bietet Kunden aus Pharma-, Biotechnologie- und Healthcare-Industrie vielfältige Logistik- und Distributionslösungen. Die Unternehmensgruppe ist mit über 1.700 Mitarbeitern in elf europäischen Ländern vertreten. Movianto ist eine Geschäftseinheit der Celesio AG. Weitere Informationen unter www.movianto.com
Standorte: Neunkirchen (Saarland), Kist (Bayern)
Mitarbeiter: 200
Umsatz: Das Ergebnis der gesamte Movianto Gruppe beläuft sich für 2008 auf 160 Millionen Euro.
Sortiment: Movianto beliefert Apotheken, Krankenhäuser, Großhandel, Dentallabore und Ärzte mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Für Produkte beispielsweise aus der Biotechnologie sind spezielle Kühllagerplätze vorhanden.

Gründungsjahr:
1977

Willkommen in der Wilken Welt

Die 340 Mitarbeiter der Wilken Gruppe (Wilken GmbH, Wilken AG (CH), Wilken TS Software GmbH, Wilken Entire AG, Wilken Rechenzentrum GmbH, Wilken NEUTRASOFT GmbH) entwickeln betriebswirtschaftliche Standardsoftware für das Finanz- und Rechnungswesen, die Warenwirtschaft, die Energieabrechnung sowie Controlling- und E-Businesslösungen.

Modernes Softwarehaus mit Tradition

Wilken setzt auf neueste Technologie und übernimmt gerne die innovative Vorreiterrolle. Unter Tradition verstehen wir über 30 Jahre Geschäftserfahrung, eine gewachsene Firmenkultur und bodenständiges Wachstum.

Substanz und Solidität

Wilken ist stolz auf gesundes Wachstum mit kontinuierlich schwarzen Zahlen. Als inhabergeführtes Unternehmen muss die Wilken GmbH keine Rücksicht auf globale Interessen eines Mutterkonzerns oder auf den „Shareholder Value“ nehmen. Wir sind nur unseren Kunden verpflichtet.

Faire Partnerschaft

Wir respektieren und achten die Wünsche unserer Kunden. Dabei betrachten wir uns nicht nur als Auftragnehmer, sondern auch als Ratgeber, der seinen Kunden Tipps gibt und vor vermeidbaren Fallen warnt. Wir gehen mit unseren Kunden eine faire Partnerschaft ein, in der wir uns gegenseitig aufeinander verlassen können.



Wilken GmbH
Hörvelsinger Weg 25-29
D-89081 Ulm
Telefon: +49 (0) 731 - 96 50-0
Telefax: +49 (0) 731 - 96 50-444
www.wilken.de · w@wilken.de

Wilken Entire AG
Hörvelsinger Weg 29
89081 Ulm
Telefon: +49 (0) 731 -974 95-0
Telefax: +49 (0) 731 -974 95-700
www.entire.de · info@entire.de

Wilken AG
Herrenwiese 5
CH-9306 Freidorf/TG
Telefon: +41 (0) 71- 4 54 64 00
Telefax: +41 (0) 71- 4 54 64 09
www.wilken.ch · w@wilken.ch